

# Inhalt

## IM SCHATTEN VON MORGEN

### *Eine Diagnose des geistigen Leidens unserer Zeit*

Vorbemerkung zur ersten und zweiten Auflage . . . . .	13
Vorbemerkung zur siebenten Auflage . . . . .	14
I. Untergangsstimmungen . . . . .	15
II. Befürchtungen der Gegenwart und der Vergangenheit . . . . .	18
III. Die Kulturkrise der Gegenwart im historischen Vergleich . . . . .	22
IV. Grundvoraussetzungen der Kultur . . . . .	28
V. Die Problematik des Fortschritts . . . . .	35
VI. Die Wissenschaft an den Grenzen des Denkbaren . . . . .	37
VII. Die allgemeine Abnahme des Urteilsvermögens . . . . .	43
VIII. Sinken des kritischen Bedürfnisses . . . . .	48
IX. Missbrauchte Wissenschaft . . . . .	55
X. Herabsetzung des Erkenntnisideals . . . . .	58
XI. Der Kult des Lebens . . . . .	61
XII. Leben und Kampf . . . . .	65
XIII. Der Niedergang der moralischen Normen . . . . .	73
XIV. Der Staat dem Staat ein Wolf? . . . . .	80
XV. Heroismus . . . . .	87
XVI. Puerilismus . . . . .	93
XVII. Aberglaube . . . . .	100
XVIII. Der ästhetische Ausdruck in seiner wachsenden Vernunft- und Naturferne . . . . .	104
XIX. Stilverlust und Irrationalisierung . . . . .	111
XX. Ausblick . . . . .	114
XXI. Katharsis . . . . .	125
Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	130

## VERRATENE WELT

### *Eine Betrachtung über die Chancen auf eine Wiederherstellung unserer Kultur*

Vorbemerkung .....	137
Einleitung .....	139
I. Zur Terminologie des Phänomens Kultur .....	143
1. Das Wort Kultur und seine Entsprechungen „beschaving“, „Zivilisation“ und „civiltà“ .....	143
2. Charakter des Begriffs und des Phänomens Kultur .....	151
II. Der Ost-West-Gegensatz in kulturhistorischer Perspektive	
1. In der Antike ist kein solcher Dualismus bekannt. ....	155
2. Einheit und Differenz der spätantiken Kultur. Die Wirkung des Christentums .....	157
3. Aussichten um 600; der Islam .....	160
4. Auch der Islam begründet keine Ost-West-Spaltung .....	161
5. „Der Westen“ wird erst mit der lateinischen Christenheit geboren .....	162
6. Der Anteil der Einzelvölker an der Entstehung der mediävalen Kultur .....	163
<i>a. Frankreich und Italien .....</i>	<i>163</i>
<i>b. England. ....</i>	<i>166</i>
<i>c. Die unbegrenzten Erweiterungsmöglichkeiten der deutschen             Länder .....</i>	<i>168</i>
7. Die Zersplitterung des Deutschen Reichs .....	172
III. Aufstieg und Niedergang der Kultur .....	175
1. Aufstieg, Niedergang und Höhepunkte geben hier nur vage Vorstellungen .....	175
2. Der Begriff des kulturellen Aufstiegs auf dem Prüfstand des vierzehnten bis sechzehnten Jahrhunderts .....	176
3. Humana civilitas: große oder glückliche Epochen? .....	181
IV. Kulturverluste des neunzehnten Jahrhunderts .....	185
1. Kulturgewinne und -verluste in allgemeiner Betrachtung; Rückgang der Moral .....	185
2. Militarismus. ....	187
<i>a. Der Begriff ist im eigentlichen Sinn kaum auf die Antike             anwendbar. ....</i>	<i>187</i>
<i>b. Formen des Kriegsdienstes im Mittelalter .....</i>	<i>189</i>
<i>c. Die Kriegsführung im 16. und 17. Jahrhundert .....</i>	<i>191</i>

<i>d. Ludwig XIV. als erster Repräsentant des modernen Militarismus.</i> . . . . .	191
<i>e. Preußen und Russland</i> . . . . .	192
<i>f. Die Französische Revolution.</i> . . . . .	193
<i>g. Pause im europäischen Militarismus; 1815–1864</i> . . . . .	194
<i>h. 1864–1914</i> . . . . .	194
<i>i. Hypernationalismus</i> . . . . .	195
3. Entwicklung, Blüte und Denunzierung des demokratischen Ideals . . . . .	196
<i>a. Über das Wort „Demokratie“</i> . . . . .	197
<i>b. Ideal und Praxis der Demokratie</i> . . . . .	198
4. Verfall und Verdummung des öffentlichen Lebens seit dem letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts; Symptome . . . . .	200
<i>a. Auflösungserscheinungen in der Dritten Republik</i> . . . . .	201
<i>b. Moderner Antisemitismus in Westeuropa</i> . . . . .	202
<i>c. Der Burenkrieg. 1899–1902</i> . . . . .	204
5. Europa am Vorabend von 1914. Imperialismus und Internationalismus am Beginn des 20. Jahrhunderts . . . . .	206
<i>a. Auftritt des Hypernationalismus</i> . . . . .	208
<i>b. Der Zusammenhang zwischen Hypernationalismus und Puerilismus</i> . . . . .	208
6. Der Untergang der Landschaft . . . . .	210
V. Die Chancen auf Wiederherstellung . . . . .	213
1. Notwendige Voraussetzungen einer Restitution der gesellschaftlichen Rahmenstruktur . . . . .	213
2. Die Überschätzung des Nationalitätsbegriffs . . . . .	216
3. Vorzüge und Schwächen des Völkerbunds. . . . .	219
4. Gegenseitiges Vertrauen zwischen den Staaten . . . . .	223
5. Eine Vertrauensbasis ist erforderlich; eine Neubeseelung notwendig . . . . .	225
6. Erlösungsstreben . . . . .	227
7. Erwartet uns eine Regeneration des christlichen Glaubens? . . . . .	231
8. Da Höheres unerreichbar ist, zeichnet sich vielleicht ein neues künstlerisches Wachstum ab? . . . . .	234
9. Verschiebungen in der Bewertung der Haupttugenden . . . . .	239
10. Der Bourgeois. . . . .	241
11. Gesundung der Kultur durch Selbstbeschränkung und Versachlichung? . . . . .	243
12. Kultur und Persönlichkeit. . . . .	245
13. Kultur und Staat . . . . .	247
14. Kultur und Nationalität; droht ein Kulturschisma? . . . . .	248
15. Gedankenkonstruktion einer nationalen Vieleinheit? . . . . .	250
16. Großtypen heutiger Kultur . . . . .	251

<i>a. Der lateinische Großstypus</i> . . . . .	251
<i>b. Der angelsächsische Großstypus</i> . . . . .	252
<i>c. Existiert ein slawischer Großstypus?</i> . . . . .	252
<i>d. ... und ein germanischer?</i> . . . . .	253
17. Eine grundlegende Strukturveränderung der Gesellschaft? . . . . .	256
18. Wiederherstellung einer Staatenordnung. . . . .	262
19. Über Proportionen und Qualitäten . . . . .	264
20. Das föderative Prinzip . . . . .	265
21. Schluss. . . . .	267
 Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	 273
***	
Thomas Macho: Krisenbeobachtungen . . . . .	283
Namenregister . . . . .	301